

— 17 —

Individualität, ein Luxus, den sich dort auch der einzelne Staatsbürger bekanntlich in hohem Grade gestatten darf. Bei uns muß alles in das System hineinpassen oder sich ihm wenigstens mit der Zeit organisch angliedern. Die richtige Erwägung, daß der Gefahr der Verschulung, der gegenüber das Elternhaus und das städtische Milieu sich häufig machtlos erweisen, zu begegnen ist durch erziehliche Einwirkungen von seiten von Berufserziehern in Verbindung mit einer eigenen, natürlicheren Umwelt, wird in den Landerziehungsheimen auf die Spitze getrieben, wenn in der Weise Rousseaus Kultur und Zivilisation einseitig von der Seite ihrer schädigenden Einflüsse bewertet und die Zöglinge vor der Verührung mit ihrem Getriebe in ländliche Abgeschiedenheit geflüchtet werden. Damit im Zusammenhang steht die Auffassung des „Schulstaates“, der Lehrer wie Zöglinge als Bürger umfaßt, während für das häusliche Zusammenleben die Anlehnung an das Vorbild der Familie natürlicher erschiene.

Die Erziehungsnöte der Armen und der Reichen.

Es kann hier nicht meine Absicht sein, mit der Treue des Historikers alle vorhandenen Ansätze zur Schaffung einer deutschen Erziehungsschule zu registrieren, auch liegt es mir ferne, die Hochflut der nach alter deutscher Gepflogenheit die praktischen Versuche weit überwiegenden theoretischen Untersuchungen über die Vorzüge und Nachteile des Neuen gegenüber dem erprobten oder auch überlebten Alten durch eigene Beisteuer zu vermehren. Handelt es sich doch darum, hier den Weg zur Pädagogik der Tat zu zeigen, wozu dem Verfasser die praktische Erfahrung den Mut gibt, die er sich, abgesehen von seiner sonstigen Lehrtätigkeit in drei deutschen Bundesstaaten, mittels eines durch die Liberalität eines hochherzigen Freundes der Reformbewegung ermöglichten Versuchs auf pädagogischem Neuland in den letzten Jahren zu erwerben in der glücklichen Lage war. Zu diesem Zweck müssen wir nunmehr dem Problem direkt zu Leibe rücken und vor allem folgende zwei Fragen beantworten:

1. Wo macht sich das Bedürfnis nach einem Ersatz der bisher üblichen auf Schule und Elternhaus verteilten Erziehung und Unter-
richtung durch eine auf Bildung des ganzen Menschen abzielende

2